

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und der SPD**Fahrradparken an Bahnhöfen attraktiver gestalten und die Anbindung der Radstationen verbessern**

Der Auto Club Europa (ACE) hat das Angebot für Fahrradparken an den Hauptbahnhöfen Deutschlands in der Europäischen Mobilitätswoche 2023 getestet. Zehn Stationen wurden mit sehr gut bewertet, 15 mit gut, 13 mit befriedigend und fünf als nicht ausreichend. Der Bremer Hauptbahnhof wurde hinsichtlich seiner Fahrradabstellmöglichkeiten als besonders fahrradfreundlich ausgezeichnet.

Dennoch gibt es Potenziale für eine weitere Verbesserung des Angebotes. So ist das Fahrradparkhaus an der Nordseite ausschließlich für Dauerparkkund:innen vorgesehen. Auf dieser Seite ist ein Mangel an sicheren Abstellplätzen und ein teilweise ungeordnetes Abstellen festzustellen. Auf der Südseite sind im Fahrradparkhaus gute Kapazitäten vorhanden. Hier können auch Tageskund:innen ihr Fahrrad sicher abstellen. Die Station verfügt über 40 Schließfächer und eine Toolstation für kleinere Reparaturarbeiten. Es ist schwierig, dort hinzugelangen, weil es keine direkte Anbindung von der Bahnhofstraße gibt.

Der Bremer Hauptbahnhof als zentraler Umsteigepunkt multimodaler Mobilität spielt eine bedeutende Rolle bei der Gestaltung der Verkehrswende. Deswegen ist es wichtig, das Angebot kontinuierlich zu verbessern. Hierzu bedarf es neben einem Ausbau von Stellplätzen auch der Schaffung von Angeboten wie Bike-Sharing im Sinne eines multimodalen Mobilitätskonzepts sowie der Integration des Angebotes von Fahrradparkstationen in digitale Mobilitätsangebote.

Neben der Schaffung von weiteren Stellplätzen am Hauptbahnhof ist es in Anbetracht der Verkehrswende darüber hinaus notwendig, auch an weiteren relevanten Bahnhöfen ein attraktives Angebot insbesondere für Pendler:innen zu schaffen.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. durch entsprechende Maßnahmen eine bessere Sichtbarkeit, verbesserte Anbindung und Barrierefreiheit der Radstation der BREPARK am Bremer Hauptbahnhof zu schaffen, mit dem Ziel, den Hauptbahnhof als Umstiegsunkt multimodaler Mobilität zu stärken;
2. eine Öffnung in der Fahrradstation an der Nordseite für Gelegenheitsparker:innen durch die BREPARK zu prüfen;
3. auf der Nordseite möglichst weitere sichere Abstellmöglichkeiten zu suchen und dabei auch flexible Systeme zu prüfen, die bei Veranstaltungen leicht abgebaut werden können;
4. darüber hinaus einen kontinuierlichen Ausbau der Fahrradinfrastruktur an den weiteren Stationen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in Bremen voranzutreiben;
5. den städtischen Deputationen für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung sowie für Wirtschaft und Häfen innerhalb eines Jahres nach Beschlussfassung zu berichten und die Beiräte Findorff und Mitte zu beteiligen.

Ralph Saxe, Bithja Menzel, Dr. Henrike Müller und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Tim Sültenfuß, Nelson Janßen, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE

Anja Schiemann, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD